22199 - Das Urteil bezüglich Augentropfen für den Fastenden.

Frage

Wenn der bittere Geschmack der Augentropfen den Rachen (Kehle) erreicht, bricht es das Fasten? Und falls es das Fasten bricht, und ich sie bereits am Tag verwendet habe und einschlief, wobei ich nicht weiß, ob ich diese geschluckt habe oder nicht, so wie ist dann das Urteil diesbezüglich?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Die Gelehrten haben unterschiedliche Ansichten darüber, ob Augentropfen das Fasten brechen oder nicht.

Die Ansicht, die Schaikh Al-Islam Ibn Taymiyyah -möge Allah ihm barmherzig sein- sowie Schaikh Ibn 'Uthaimin -möge Allah ihm barmherzig sein- auserwählt haben ist, dass sie (die Augentropfen) das Fasten nicht brechen.

Schaikh Ibn 'Uthaimin -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Schaikh Al-Islam Ibn Taymiyyah -möge Allah ihm barmherzig sein vertrat die Ansicht, dass Al-Kuhl (Antimonitpulver für die Augen) das Fasten nicht bricht, selbst wenn Geschmack davon in den Rachen gelangen sollte. Er sagte, dass dies nicht als Essen und Trinken bezeichnet wird und auch nicht von der Bedeutung des Essens und Trinkens eingeschlossen wird, sowie dass sich dadurch nicht das ereignet, was sich durchs Essen und Trinken ereignet. Es gibt dabei keine klare authentische Überlieferung des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm-, die darauf hinweist, dass Al-Kuhl das Fasten bricht. Die Grundlage dabei ist, dass es das Fasten nicht bricht und die gottesdienliche Handlung (Al-'Ibadah) unversehrt bleibt, solange wir nichts Bestätigendes (Authentisches) haben, das besagt, dass es die 'Ibadah verdirbt (und ungültig macht).
Die Ansicht, die er -möge Allah ihm barmherzig sein- vertrat, ist korrekt, selbst wenn die Person

den Geschmack von Al-Kuhl in seinem Rachen verspüren sollte.

Aufgrund dessen, was Schaikh Al-Islam sagte, lässt sich sagen, dass selbst wenn er (der Fastende) Augentropfen verwendet, während er fastet, und den Geschmack in seinem Rachen wahrnimmt, er damit nicht sein Fasten nicht bricht.“
[Ende des Zitats aus „Asch-Scharh Al-Mumtiʿ“ (6/382)]

Und Allah weiß es am besten.